



## Das Kinderlitzchen testet die V3



Wo fange ich denn nur an??? Also, die v3 war meine persönliche „Angst-Maschine“, weil ich im Vorfeld schon geahnt habe, dass sie mir nicht soviel Spaß machen wird wie die Nähmaschinen. Ich sticke mit einer Pr 1000, und ehrlicherweise bin ich da sehr verwöhnt und natürlich auch „bequem“ geworden. Aber der Reihe nach 😊

## Das Zubehör



Die V3 ist ausgestattet mit einer Bedienungsanleitung, 2 Rahmengrößen (10x10 und 18x30), praktischem Werkzeug und einer kleinen Schere, die ich schon bei meinen Brother-Maschinen heiß und innig geliebt habe 😊

## Die Maschine

Die Maschine ist ausgestattet mit einem automatischem Einfädler, einer Taste zum automatischen Heben und senken des Nähfußes, einem Fadenabschneider, Taste für die Nadelposition und natürlich einer Start-Stop-Taste



Die Fadenführung zum Aufspulen ist genauso selbsterklärend wie das Einfädeln des Oberfadens.

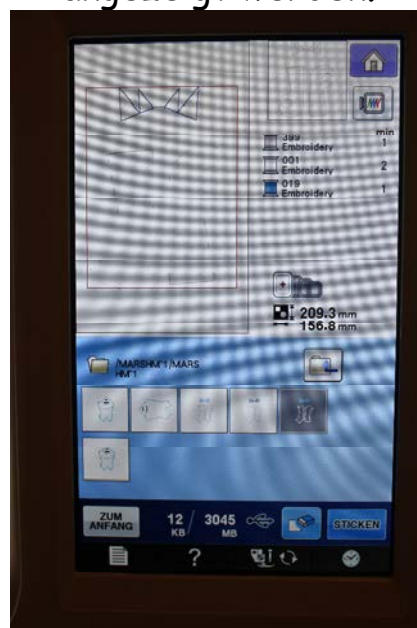
Dateien kann man mit Hilfe eines USB-sticks oder mit einem Kartenlesegerät auf die Maschine übertragen.

## Das Display

Die V3 hat ein schönes großes Farbdisplay



Die Menüführung finde ich einfach und übersichtlich. Gut finde ich ebenso dass die Dateien zum Auswählen gleich als richtiges Bild angezeigt werden.



Nachdem man sich für eine Datei entschieden hat, kann man die Datei direkt in der Maschine bearbeiten. Also drehen, verschieben, spiegeln oder auch einen Text hinzufügen. Man kann vergrößern und verkleinern (nur bedingt zu empfehlen, da die Datei darunter leiden kann in Bezug auf Stickdichte etc) oder die Datei duplizieren.

## Das Sticken

Das erste was mir gleich aufgefallen ist, als ich den ersten Stoff in den großen Rahmen eingespannt habe, dass es sehr schwer ist wirklich straff einzuspannen und bei schweren, dicken Stoffen wie Frottee oder Fleece wirkt das Ganze sehr instabil.

Ich habe mich dann für eine ITH-Datei entschieden mit wenig Fadenwechsel ☺

Hierfür werden in der ersten Sequenz die Hilfslinien auf Vlies gestickt, wo der Stoff platziert werden soll. Bei mir mochte sie anscheinend nicht auf das pure Vlies sticken, denn in dieser Sequenz hatte ich jedes Mal (hab die Datei 4x gestickt) ungefähr 5 mal Fadenriss.



Auf Stoff hat sie dann wieder alles prima gestickt. Der Unterfadenwächter funktioniert echt prima und gibt wirklich erst bescheid wenn die Spule fast ganz leer ist! Dagegen kommt die Meldung, dass der oberfaden gerissen ist sehr spät. Oft erst nach 100 Stichen.

Bei meinem ITH-Projekt habe ich mich erst gefragt, warum sie richtig Probleme hatte die letzte Sequenz zu sticken bis ich dann rausgefunden habe, einfach die Nähfußhöhe zu verstellen und schon hat es geklappt!



Auch beim Jersey besticken hatte ich grundsätzlich keine Probleme, allerdings (wie schon oben beschrieben) hab ich mich echt schwer getan wirklich straff und sauber einzuspannen!



Und hier mein Giga-Projekt mit ganz vielen Fadenwechseln. Ich glaub ich hab fast ne Woche gebraucht und die Schnecken immer wieder zwischendurch gestickt . Jetzt zieren diese unsre Wickelkommode in der Krippe!



### Mein Fazit

Es war sehr interessant zu sehen, wie schnell man sich an Dinge und Maschinen gewöhnen kann! Hätte ich die v3 getestet, als ich noch eine kleine Stickmaschine hatte, hätte ich sie wahrscheinlich supertoll gefunden. Jetzt bin ich froh, wenn in der nächsten Runde wieder eine Nähmaschine kommt. Wenn man einmal den Luxus mit 10 Konen hat, möchte man ihn nie mehr missen \*gg\* . Keine Frage, die V3 ist mit Sicherheit eine tolle Maschine für alle die dieses tolle Hobby Sticken haben, für mich ganz persönlich nur eben nicht! Mit den Stickereien der V3 hab ich auf jeden Fall ein Lächeln auf das Gesicht meiner Tochter (na ja eigentlich ist sie eher ausgeflippt vor Freude) und die der Kindergartenerzieherin gezaubert. Alles in allem wieder eine gelungene Supertesterrunde; ich freu mich dass ich dabei sein darf!

Liebe Grüße  
Kerstin vom Kinderlitzchen

\*\*\*\*\* LET IT GO AND STICH ON \*\*\*\*\*

